

Niederschrift zur 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien am Montag, den 25. Januar 2016 um 17.30 Uhr im Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf-Str. 62, 28757 Bremen

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Vorsitzende: Frau Zilm
Schriftführerin: Frau Steinbusch

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung vom 28. September 2015
2. Kinder- und Jugendforum – Auswertung und weiteres Vorgehen
3. Bürgerantrag – Ausstattung der Spielplätze in Fähr-Lobbendorf
4. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Dr. Stephan Schlenker	für Bachmann, Ulrike
Bless, Klaus-Dieter	für Baltrusch-Rampf, Ulrike
Windheuser, Jochen	
Tunc, Eyfer	
Degenhard, Cord	
Riskalla, Hans Albert	
Buchholz, Sabine (beratend)	

Es fehlten:

Kurt, Sabri
Mergard, Marvin (beratend)

Weitere Teilnehmer:

Frau Hublitz	Amt für Soziale Dienste
Frau Pooch-Heinrich	Amt für Soziale Dienste
Frau Lehmann	Freizi Alt-Aumund
Frau Jacobi	Bürger
Frau Hartlage	KITA Lobbendorf
Frau von Rudkowski	KITA Grohn
Herr Köster	Präventionsrat

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist.

Tagesordnungspunkt 1

Die Niederschrift der Sitzung am 28. September 2015 wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Kinder- und Jugendforum – Auswertung und weiteres Vorgehen

Anlage: Wünsche der Kinder und Jugendlichen aus dem Kinder- und Jugendforum

Frau Zilm berichtet noch einmal aus dem Kinder- und Jugendforum. Es waren ca. 70 Kinder vor Ort. Neun verschiedene Gruppen haben ihre Anliegen vorgebracht. Nun muss die

Wunschliste abgearbeitet werden und geschaut werden wie mit jedem Wunsch umgegangen werden kann. Für die Wünsche stellt der Beirat im Jahr 2016 insgesamt 10.000 EUR zur Verfügung.

Wünsche siehe Anlage!

Wünsche die bereits erledigt werden konnten, sind mit einem ✓ versehen.

Kinder- und Familienzentrums Grohn:

Wünsche nach neuen Geräten für den Spielplatz. Frau von Rudkowski berichtet, dass derzeit ein Beteiligungsverfahren läuft. Sobald alles fertig ist, wird der Beirat selbstverständlich vom Ergebnis informiert.

Grundschule Fährer Flur:

Der Wunsch ist ein Spielschiff für den Schulhof. Kosten für solch ein Schiff liegen dem Ortsamt nicht vor.

Frau Pooch-Heinrich teilt mit, dass hier am besten ein Antrag bei der Spiellandschaft Stadt gestellt werden müsste. Ein Spielschiff kostet minimum 25.000 EUR. Weiter ist daran zu denken, dass ein Kriterium für eine Antragstellung ist, dass der Spielplatz öffentlich zugänglich sein muss. Solch eine Maßnahme ist vielleicht in zwei Bauabschnitten realisierbar.

Kinder- und Familienzentrums Lobbendorf:

Der größte Wunsch ist ein Rutschenturm. Der vorhandene Turm ist gesperrt, weil die eingebauten Reifen raus müssen. Die Kinder wünschen sich etwas, wo mehrere Kinder spielen können. Auch dieser Spielplatz ist öffentlich zugänglich.

Frau Hartlage berichtet, dass Kita Bremen sich an der Finanzierung ebenfalls beteiligen würde.

Frau Pooch-Heinrich schlägt vor, die Spiellandschaft Stadt einfach mal zu einer Besichtigung einzuladen, und sich anzuschauen was überhaupt möglich ist.

Frau Hartlage wird die Spiellandschaft zu einem Ortstermin einladen.

Grundschule Am Wasser:

Die Kinder wünschen sich größere Tore sowie einen Ballfangzaun. Der Schulhof ist auch öffentlich zugänglich.

Frau Pooch-Heinrich schlägt vor, da die Grundschule in WIN Gebiet liegt, für dieses Projekt WIN-Mittel zu beantragen. Hierzu sollte man Frau Höpker kontaktieren.

Grundschule Alt-Aumund:

Die Kinder haben sich einen Spielplatz für die Kinder des Flüchtlingsheimes in der Johann-Lange-Straße gewünscht. Hier steht das Ortsamt Vegesack bereits mit der Spiellandschaft Stadt in Kontakt. Hier soll auf dem Grünstreifen vor dem Haus etwas zum Spielen aufgebaut werden. Nun soll ein Beteiligungsverfahren stattfinden. Herr Rehling von der Spiellandschaft Stadt wird einen Antrag bei Partnerschaften für Demokratie stellen, damit die Beteiligungsverfahrenskosten von dort übernommen werden. Nur mit einer Anschubfinanzierung, wird Partnerschaften für Demokratie eine Kostenübernahme evtl. übernehmen. Deshalb wäre es hier wichtig, dass der Beirat ein Zeichen setzt, und aus seinen Mitteln Gelder zur Verfügung stellt.

Herr Dr. Schlenker schlägt vor, 3.000 EUR für das Projekt zu bewilligen.

Herr Riskalla fragt nach, ob die schon gespendeten Bänke und Tische von freiwilligen Helfern als ein Beitrag angerechnet werden kann.

Frau Zilm kann hier leider keine Aussage zu treffen.

Beschluss Grundschule Alt-Aumund:

Der Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien beschließt einstimmig, dass der Beirat 3000,- Euro für die Einrichtung eines Spielplatzes am Flüchtlingsheim zur Verfügung stellt. Herr Degenhard macht einen Vorbehalt geltend.

Freizeitheim Alt-Aumund:

Hier hat das Freizi bereits eine Spende der Sparkasse Bremen erhalten, um den Fußballplatz hinter dem Freizi zu begradigen.

Mädchentreff Lilas Pause:

Die Kinder wünschen sich unter anderem eine Turn- und Tanzfläche auf öffentlichem Grund, sowie Spielgeräte (Trampolin) im Innenhof der Grohner Düne und einen Fußballplatz, den die Kinder auch nutzen „dürfen“.

Herr Riskalla teilt mit, dass man wegen der Spielgeräten abwarten sollte, bis die Gesamtplanung der Grohner Düne abgeschlossen ist.

Herr Köster berichtet, dass die Turn- und Tanzfläche dann im öffentlichen Raum sein wird.

Hier muss mit den Kindern geklärt werden, über welche Fläche man redet. Denn hier kann es zu Problemen mit den Anwohnern bzgl. Lärmbelästigung kommen. Weiter müssen die Kosten geklärt werden. Der Präventionsrat wäre sicherlich auch bereit, hier finanzielle Mittel bereit zu stellen.

Frau Pooch-Heinrich teilt mit, dass eine Fläche in der Hermann-Wegener-Straße etwas für die Kinder wäre. Diese könnten Sie vielleicht mit nutzen.

Tagesordnungspunkt 3

Bürgerantrag – Ausstattung der Spielplätze in Fähr-Lobbendorf

Herr Jacobi hatte im Oktober 2015 einen Antrag beim Beirat eingereicht, damit die Spielflächen Vulkanwiese/Meckerwiese mit Fußballtoren und Basketballkörben ausgestattet werden. Weiter soll der Spielplatz in der Schulkenstraße und der Bolzplatz Fährer Flur (Spieltreff Bremen-Nord) aufgewertet werden.

Weiter fragt Herr Jacobi bei der Vorsitzenden nach, was der Beirat Vegesack seit der Beantragung im Oktober 2015 mit dem Antrag unternommen hat.

Frau Zilm antwortet, dass der Beirat den Antrag nach Empfang im Sprecherausschuss beraten hat, und von dort in den Kinder- Jugend und Bildungsausschuss verwiesen worden ist.

Herr Windheuser findet diesen Antrag sehr unterstützenswert.

Herr Degenhard findet, dass man diesen Antrag mit der Errichtung der ZAST einbringen sollte. Anders sieht er keine Möglichkeit an Geld zu kommen.

Frau Hublitz berichtet, dass der Spielplatz an der Schulkenstraße mit Spielgeräten aus der Apoldaer Str bestückt werden soll. Vorher muss Umweltbetrieb Bremen sein ok geben, ob sich die Spielgeräte in einem guten Zustand befinden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien des Beirates Vegesack hat sich mit der Aufwertung von Spielplätzen beschäftigt und den nachfolgenden Beschluss einstimmig gefasst. Im Zusammenhang mit dem Bau und der Einrichtung der ZAST beantragt der Ausschuss die Aufwertung von den Spielplätzen/Spielwiesen, noch bevor die ZAST fertig gestellt ist.

- Vulkanwiese / Meckerwiese
- Bolzplatz Fährer Flur

Tagesordnungspunkt 4

Verschiedenes

Herr Degenhard erkundigt sich, warum die Bildungsausschusssitzungen jetzt immer um 17.30 Uhr anstatt wie gewohnt um 17.00 Uhr stattfinden.

Frau Tunc (Ausschusssprecherin) teilt mit, dass Sie bis 17.00 Uhr arbeiten muss. Deshalb wurde zusammen mit dem Ortsamt Vegesack die Sitzung um 17.30 Uhr angesetzt.

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass der Bildungsausschuss nun immer um 17.30 Uhr stattfinden kann.

Etat der Kitas

Frau Pooch-Heinrich ist aufgefallen, dass im Ausschuss viel über Spielplätze gesprochen wird. Das Bedürfnis der Kinder draußen zu spielen ist hoch. Deshalb sollte auch der Etat der Kitas ausreichend sein, um hier selber aktiv seine Außenspielflächen zu gestalten. In Bremen gibt es für 60 Spielplätze nur einen Etat von 55.000 EUR.

Beschluss:

Der Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien des Beirates Vegesack stellt immer wieder fest, dass die Instandhaltung und Aufwertung von Spielplätzen in Kindertagesstätten und Grundschulen ständig aus Globalmitteln des Beirates Vegesack bezuschusst werden müssen. Der Ausschuss fordert deshalb die Senatorin für Kinder und Bildung auf, bei der Aufstellung des Haushaltes 2016/2017 für diesen Bereich mehr Mittel vorzusehen.

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Zilm
Vorsitzende

Steinbusch
Schriftführerin

Tunc
Ausschusssprecherin